

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 1 von 16

Datum: 19.09.2024



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und der Firma/des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktform:	Gemisch
Handelsname:	Wiener Kalk 300g Streudose
Andere Bezeichnungen:	Kalziumkarbonat (natürlich)
Unique Formula Identifier – UFI:	Nicht relevant.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Relevante identifizierte Verwendungen

Der Stoff ist für die folgende, nicht erschöpfende Liste von Verwendungen bestimmt:

Entschwefelung von Industrierauchgasen; Zusatzstoffe in Papier; Farben und Oberflächenbeschichtungen; Kunststoffe, Gummi und Elastomere; Klebstoffe; Kitte, Dichtungsmassen und Putze; Düngemittel und Bodenverbesserer; Tierfutter; Toilettenartikel und Körperpflegeprodukte; Reinigungsmittel; Glas und Keramik; Wasseraufbereitungschemikalien; Trägerstoff für Insektizide und Herbizide; Zwischenprodukt bei der Rückgewinnung von Kochchemikalien in der Kraft- und Natronzellstoffherstellung; Baustoffe.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Metabowerke GmbH

Metabo-Gasse 1

D-72622 Nürtingen

Telefon: +49 (0) 7022 - 72 0

Fax: +49 (0) 7022 - 72 2595

Web: <https://www.metabo.com>

E-Mail: product-compliance@metabo.de

1.4 Notrufnummer

GBK GmbH (24 h): +49 (0)6132-84463

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Das Gemisch ist nicht gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] eingestuft.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 2 von 16

Datum: 19.09.2024



2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Der Stoff ist nicht gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) gekennzeichnet

Zusätzliche Sätze, zusätzliche Kennzeichnung

Keine anderen Gefahren identifiziert. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT- und/oder vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII. Calciumcarbonat ist nicht in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für eine Zulassung enthalten. Calciumcarbonat hat keine endokrinschädlichen Eigenschaften gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Informationen über Inhaltsstoffe

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffname	Produktidentifikator	Konzentration [%]	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL, ATE (oral, dermal, inhalativ), M-Faktor (akut, chronisch)	Typ
Kalzium Karbonat	EG-Nr. 207-439-9 CAS-Nr. 471-34-1	100%	Nicht klassifiziert Kein M-Faktor zugewiesen Kein SCL zugewiesen	Keine weiteren Informationen	Keine weiteren Informationen

Zusätzliche Hinweise

Calciumcarbonat (CAD: 471-34-1) ist von der REACH-Registrierung ausgenommen, sofern der Stoff die in Anhang V, Absatz 7 genannten Bedingungen erfüllt, d. h. (i) natürlich vorkommend und (ii) nicht chemisch verändert.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose
Metabo Nr.: 626399000
Version / Sprache: 1.0/DE

Website 3 von 16



Datum: 19.09.2024

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine bekannten verzögerten Wirkungen. Bei jeder Exposition, außer bei geringfügigen Fällen, einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Mindestens 1 Minute lang unter Leitungswasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Augenbeschwerden einen Facharzt aufsuchen.

Nach Einatmen

Den Patienten aus dem kontaminierten Bereich an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mindestens 1 Minute lang unter Leitungswasser abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Sofort große Mengen Wasser zu trinken geben. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Zeichen/Symptome einer Überexposition

Es wurden keine spezifischen Symptome oder Auswirkungen gemeldet.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine unmittelbare ärztliche Hilfe erforderlich: Die in Abschnitt 4.1 gegebenen Ratschläge befolgen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Das Produkt selbst ist nicht brennbar. Keine besonderen Schutzmaßnahmen gegen Feuer erforderlich.

Ungeeignete Löschmittel

Keine

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren, die vom Stoff oder Gemisch ausgehen

Erstickende Gase/Dämpfe/Rauch von Kohlendioxid bei Temperaturen >600°C.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose
Metabo Nr.: 626399000
Version / Sprache: 1.0/DE

Website 4 von 16



Datum: 19.09.2024

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Keine weiteren Informationen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung: Atemschutz: Bei Staubentwicklung Staubmaske Typ FFP 1, FFP2 oder FFP3 (Europäische Norm 143). Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen (siehe Abschnitt 8)

Notfallpläne: Keine weiteren Informationen.

Einsatzkräfte

Schutzausrüstung (geeignetes Material): Atemschutz: Bei Staubbildung Staubmaske Typ FFP 1, FFP2 oder FFP3 (Europäische Norm 143). Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen (siehe Abschnitt 8)

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Es sind keine besonderen Umweltmaßnahmen erforderlich

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rückhalte- und Abdichtungsverfahren: Dämmen und mechanisch mit Sand, Sägemehl oder anderem absorbierendem Material absorbieren

Reinigungsverfahren: Aufsammeln und staubfreie Entsorgung.

Sonstige Angaben: In ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Behälter geschlossen halten. Zurückgewonnenes Material wie im Abschnitt "Hinweise zur Entsorgung" beschrieben behandeln. Mit reichlich Wasser spülen. Von Säuren fernhalten.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen über die Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönlichkeitsschutz oder über die Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13 dieses Sicherheitsdatenblatts.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 5 von 16

Datum: 19.09.2024



ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Hinweise

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Staub nicht einatmen.

Vermeiden Sie Staubbildung.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Von unverträglichen Produkten fernhalten (siehe Abschnitt 10)

Hygienemaßnahmen

Gemäß guter Arbeitshygiene und Sicherheitspraxis handhaben.

In den Arbeitsbereichen nicht essen, trinken und rauchen.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Ziehen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung aus, bevor Sie den Essbereich betreten.

Kontaminierte Kleidung nicht am Arbeitsplatz ablegen.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

An einem trockenen Ort aufbewahren.

In einem abgedeckten Vorratsbehälter aufbewahren.

Behälter geschlossen halten.

Nicht in der Nähe von Säuren lagern.

Verpackungsmaterialien

Keine weiteren Informationen

Anforderungen für Lagerräume und -behälter

Lagerklasse: 13 - Nicht brennbare feste Stoffe

Zu vermeidende Stoffe: Keine weiteren Informationen

Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen

Keine weiteren Informationen.

7.3 Spezifische Endverwendungen

Empfehlungen

Wenn Sie Ratschläge für bestimmte Anwendungen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose
Metabo Nr.: 626399000
Version / Sprache: 1.0/DE

Website 6 von 16



Datum: 19.09.2024

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerte für Luft Persönliche Exposition unter dem Arbeitsplatzgrenzwert für Staub (einatembar und lungengängig) halten, wie in den nationalen Rechtsvorschriften festgelegt. Die entsprechenden nationalen Expositionsgrenzwerte sind Anhang I dieser Sicherheitsdatenblätter zu entnehmen.

Biologische Grenzwerte Keine

DNEL-Werte

Oral	Nicht erforderlich	
Dermal	Keine Gefahr identifiziert	
Inhalativ	DNEL Langfristig, systemisch	10 mg/m ³ (Arbeiter) 10 mg/m ³ (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL Langfristig, lokal	4,21 mg/m ³ (Arbeiter) 1,06 mg/m ³ (Verbraucher)

PNEC-Werte

PNEC-Gewässer, Süßwasser Keine Gefahr festgestellt. Bei den in den Studien geprüften Konzentrationen nicht akut toxisch für Fische, Wirbellose, Algen und Mikroorganismen. Die akute Toxizität für Fische, Wirbellose, Algen und Mikroorganismen ist größer als die höchste getestete Konzentration und übersteigt daher die maximale Löslichkeit von Calciumcarbonat in Wasser.

PNEC-Gewässer, Meerwasser Es wurde keine Gefahr festgestellt. Calciumcarbonat ist in den Konzentrationen, die in den Studien an Süßwasserarten getestet wurden, nicht akut toxisch für Fische, wirbellose Tiere, Algen und Mikroorganismen. Bei Anwendung des Beweiskraft-Ansatzes ist die Konzentration von Calciumcarbonat, die eine akute Toxizität für Fische, Wirbellose, Algen und Mikroorganismen verursachen könnte, höher als die höchste getestete Konzentration und übersteigt daher die maximale Löslichkeit von Calciumcarbonat in Wasser. Daher zeigte Calciumcarbonat keine kurzfristige Toxizität für aquatische Arten und ist an der Grenze seiner Wasserlöslichkeit nicht akut toxisch für Fische, Wirbellose, Algen und Mikroorganismen.

PNEC Sediment, Süßwasser Es wurde keine Gefahr festgestellt. Kalziumkarbonat sowie Kalzium- und Karbonationen sind in der Umwelt allgegenwärtig und kommen natürlicherweise im Boden, im Wasser und in Sedimenten vor. Sedimente enthalten von Natur aus eine hohe Konzentration an Kalzium und Karbonat aufgrund der physikalischen und/oder chemischen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 7 von 16

Datum: 19.09.2024



Verwitterung von kalziumreichem Gestein, die in der Umwelt stattfindet. Kalzium wird von den im Sediment lebenden Arten aufgenommen und ist für die Aufrechterhaltung eines guten chemischen Gleichgewichts in Böden, Wasser und Sedimenten erforderlich. Das Karbonat wird Teil des Kohlenstoffkreislaufs und gelangt so in die gesamte Biosphäre. Aufgrund des natürlichen Vorkommens von Kalziumkarbonat in der Umwelt ist davon auszugehen, dass Kalziumkarbonat für Sedimentorganismen nicht giftig ist.

PNEC Sediment, Meerwasser Es wurde keine Gefahr festgestellt. Kalziumkarbonat sowie Kalzium- und Karbonationen sind in der Umwelt allgegenwärtig und kommen natürlich im Boden, im Wasser und in den Sedimenten vor. Sedimente enthalten von Natur aus eine hohe Konzentration an Kalzium und Karbonat aufgrund der physikalischen und/oder chemischen Verwitterung von kalziumreichem Gestein, die in der Umwelt stattfindet. Kalzium wird von den im Sediment lebenden Arten aufgenommen und ist für die Aufrechterhaltung eines guten chemischen Gleichgewichts in Böden, Wasser und Sedimenten erforderlich. Das Karbonat wird Teil des Kohlenstoffkreislaufs und gelangt so in die gesamte Biosphäre. Aufgrund des natürlichen Vorkommens von Kalziumkarbonat in der Umwelt ist davon auszugehen, dass Kalziumkarbonat für Sedimentorganismen nicht giftig ist.

PNEC-Mikroorganismen
in der Abwasserbehandlung 100 mg/L, NOEC, AF=10

PNEC Lebensmittelkette Es wurde keine Gefahr festgestellt. In der Umwelt dissoziiert Kalziumkarbonat in Kalzium- und Karbonationen, die von Natur aus in der Umwelt allgegenwärtig sind; Kalzium wird von den im Wasser, Boden oder Sediment vorkommenden Arten assimiliert und ist für die Aufrechterhaltung eines guten chemischen Gleichgewichts in der Umwelt notwendig, und Karbonat wird Teil des Kohlenstoffkreislaufs. Eine Bioakkumulation ist daher nicht zu erwarten.

PNEC-Boden Keine Gefährdung festgestellt. Bei den in den Studien getesteten Konzentrationen nicht akut toxisch für Regenwürmer, Pflanzen (Soja, Tomate und Hafer) und Bodenmikroorganismen. Die akute Toxizität für Regenwürmer, Pflanzen und Bodenmikroorganismen ist größer als die höchsten getesteten Konzentrationen und übersteigt daher die maximale Löslichkeit von Calciumcarbonat in Wasser.

PNEC AirEs wurde keine Gefahr festgestellt.

Zusätzliche Hinweise: Keine weiteren Informationen

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Verwenden Sie Prozessabschirmungen, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Maßnahmen, um die Belastung der Luft unter den angegebenen Expositionsgrenzwerten zu halten. Wenn bei der Arbeit Staub, Dämpfe oder Nebel entstehen, ist für Belüftung zu sorgen, um die Exposition gegenüber Schwebstoffen unter dem Expositionsgrenzwert zu halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 8 von 16

Datum: 19.09.2024



Minimieren Sie die Staubentwicklung in der Luft. Organisatorische Maßnahmen ergreifen, z. B. das Personal von staubigen Bereichen absondern. Verschmutzte Kleidung entfernen und waschen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor den Pausen und am Ende der Arbeit Hände waschen.

Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz

Es wird eine lokale Belüftung empfohlen, um die Staubkonzentration in der Luft unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Bei längerer Exposition gegenüber Staubkonzentrationen in der Luft ist eine Atemschutzausrüstung zu tragen, die den Anforderungen der europäischen oder nationalen Gesetzgebung entspricht. Die Verwendung von Halb- oder Vollmasken mit Filtern gegen Partikel der Kategorie 2 oder 3 (FFP2-FFP3) wird empfohlen. Siehe EN 143:2000 - Atemschutzgeräte. Partikelfilter.

Handschutz



Für die Hände Schutzhandschuhe tragen (PVC, Neopren, Naturkautschuk)

Augen-/Gesichtsschutz



Es muss eine Schutzbrille oder eine chemikalienbeständige Schutzbrille getragen werden.

Thermische Gefährdungen

Der Stoff stellt keine thermische Gefahr dar, so dass keine besondere Berücksichtigung erforderlich ist.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Entsorgen Sie das Spülwasser in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand:	Festes Pulver
Farbe:	Weiß
Geruch:	Geruchlos
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
pH-Wert:	9-10 (20°C - Suspension bei 10% in Wasser)
Schmelzpunkt / Bereich (°C):	>450°C (Handbuchdaten)
Anfänglicher Siedepunkt und Siedebereich:	Nicht verfügbar
Entflammbarkeit	Nicht brennbar
Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	Zersetzt sich bei Temperaturen >450°C
Entzündungstemperatur:	Nicht verfügbar
Dampfdruck bei 20°C:	Nicht verfügbar
Dampfdichte:	Nicht verfügbar
Relative Dichte:	2,7-2,95 g/cm ³ bei 20,0 (Handbuchdaten)
Dichte bei 20°C:	Nicht verfügbar
Löslichkeit(en):	Nicht verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 9 von 16

Datum: 19.09.2024

Löslichkeit Wasser:	0,0166 g/L bei 20.0 (Studienergebnis, OECD 105 Methode)
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
Viskosität:	Nicht verfügbar
Kinematische Viskosität bei 40 °C	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	Partikelgröße (d50): max. 3,5 µm durch Laserbeugung (ISO 13320:2020)
Verdunstungszahl	Nicht verfügbar

9.2 Andere Informationen

Wichtige Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Entzündungstemperatur: Keine weiteren Informationen.

Explosive Eigenschaften: Keine weiteren Informationen

Lösungsmittelgehalt VOC (EU) Keine weitere Informationen

VOC (EU) Keine weiteren Informationen

Zustandsänderung Nicht bestimmt

Verdampfungsrate: Nicht bestimmt.

Informationen über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe/Gemische und Gegenstände mit Explosivstoff Nicht anwendbar

Entflammbare Gase Nicht anwendbar

Aerosole Nicht anwendbar

Oxidierende Gase Nicht anwendbar

Gase unter Druck Nicht anwendbar

Entflammbare Flüssigkeiten Nicht anwendbar

Entflammbare Feststoffe Nicht anwendbar

Selbsterzetzliche Stoffe und Gemische Nicht anwendbar

Pyrophore Flüssigkeiten Nicht anwendbar

Pyrophore Feststoffe Nicht anwendbar

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische Nicht anwendbar

Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündliche

Gase entwickeln Nicht anwendbar

Oxidierende Flüssigkeiten Nicht anwendbar

Oxidierende Feststoffe Nicht anwendbar

Organische Peroxide Nicht anwendbar

Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische Nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lagerungsbedingungen

10.2 Chemische Stabilität

Bei Kontakt mit Säuren oder starker Erhitzung (>450°C) wird Kohlendioxid freigesetzt, manchmal auch heftig.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Bei Kontakt mit Säuren wird Kohlendioxid freigesetzt, manchmal auch heftig

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erzeugt bei starker Erhitzung (>450°C) oder bei Kontakt mit Säuren Kohlendioxid.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 10 von 16

Datum: 19.09.2024



10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reagiert mit Säuren unter Bildung von Kohlendioxid, das in geschlossenen Räumen den Sauerstoff der Luft verdrängt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte

Calciumcarbonat ist nicht akut toxisch.

Oral	LD50	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD 420, Ratte)
Inhalativ	LC50(4h)	> 3 mg/L Luft (OECD 403, Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD 402, Ratte)

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Calciumcarbonat ist nicht reizend für die Haut (in vivo, OECD 404, Kaninchen).

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Calciumcarbonat ist nicht augenreizend (in vivo, OECD 405, Kaninchen)

Sensibilisierung der Atemwege / Haut:

Calciumcarbonat ist kein Hautsensibilisator im Sinne des lokalen Lymphknotentests (OECD 429, Maus)

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Calciumcarbonat ist nicht genotoxisch (Ergebnisse der In-vitro-Studien OECS 471, OECS 473, OECS 476)

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Es wird nicht erwartet, dass Calciumcarbonat ein Karzinogenitätsrisiko birgt, basierend auf Beweisen aus Genotoxizitäts-, Wiederholungsstudien und Langzeitstudien.

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Calciumcarbonat ist nicht reproduktionstoxisch. NOEL (Eltern) 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD 422, Ratte)

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgantoxizität im Falle bei einmaliger Exposition:

In akuten Tests beobachtete nicht-organische Toxizität.

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgantoxizität bei wiederholter Exposition

In Toxizitätstests mit wiederholter Verabreichung wurde keine Organtoxizität beobachtet.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 11 von 16

Datum: 19.09.2024

Oraler NOAEL: 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD 422, Ratte).

NOAEC für die Inhalation: 0,212 mg/L (OECD 413, Ratte).

Dermal: Die Toxizität über die Haut wird als nicht relevant angesehen.

Obwohl bei der Herstellung und Verwendung von Kalziumkarbonat ein Hautkontakt möglich ist, dürfte der primäre Expositionsweg das Einatmen sein. Calciumcarbonat ist ein anorganischer ionischer Feststoff. Aufgrund seiner physikalisch-chemischen Eigenschaften, der Ergebnisse akuter oraler und dermalen Toxizitätsstudien sowie einer 28-tägigen oralen Toxizitätsstudie mit wiederholter Verabreichung ist nicht zu erwarten, dass Calciumcarbonat nach wiederholter dermalen Exposition toxische Wirkungen verursacht.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für die Toxizität bei längerer oraler, dermalen oder inhalativer Exposition nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Eine Aspirationsgefahr ist nicht vorgesehen.

Informationen über andere Gefahren

Die für den Stoff verfügbaren Daten wurden anhand der in den Verordnungen ((EG) Nr. 1907/2006, (EU) 2017/2100, (EU) 2018/605) festgelegten Kriterien geprüft und für nicht zutreffend befunden.

ABSCHNITT 12: Informationen zur Umwelt

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

LC50 (96h)	Süßwasserfisch (Regenbogenforelle <i>Oncorhynchus mykiss</i>)	>100% v/v gesättigte Lösung des Prüfmaterials - Überschreitet die maximale Löslichkeit der Substanz (Methode OECD 203)
EC50 (48h)	wirbellose Wassertiere (<i>Daphnia magna</i>)	>100% v/v gesättigte Lösung des Prüfmaterials - Überschreitet die maximale Löslichkeit der Substanz (Methode OECD 202)
EC 50/EC20/EC10/NOEC (72h)	Süßwasseralgen (<i>Desmodesmus subspicatus</i>)	> 14 mg/L (Methode OECD 201)
EC50 (3h)	aktivierter Klärschlamm	>1000 mg/L (Methode OECD 209) NOEC (3h) belebter Klärschlamm: 1000 mg/L (Methode OECD 209)
EC50 (14 Tage)	für Bodenmakroorganismen (Regenwürmer <i>Eisenia fetida</i>)	> 1000 mg/kg (Methode OECD 207)
NOEC (14 Tage)	für Makroorganismen im Boden: (Regenwürmer <i>Eisenia fetida</i>)	≥1000 mg/L (Methode OECD 207)
EC50 (28 Tage)	Für Bodenmikroorganismen	≥ 1000 mg/kg (Methode OECD 216)
NOEC (28 Tage)	Für Bodenmikroorganismen	1000 mg/kg (Methode OECD 216) Calciumcarbonat ist nicht giftig für Bodenorganismen
EC 50 (21 Tage)	<i>Glycine max</i> (Sojabohne), <i>Lycopersicon esculentum</i>	≥ 1000 mg/kg (Methode OECD 208)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose
Metabo Nr.: 626399000
Version / Sprache: 1.0/DE

Website 12 von 16



Datum: 19.09.2024

	(Tomate), avena sativa (Hafer)	
NOEC (21 Tage)	Glycine max (Sojabohne), Lycopersicon esculentum (Tomate), avena sativa (Hafer)	1000 mg/kg (Methode OECD 208) Calciumcarbo- nat ist nicht akut giftig für Pflanzen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau: Der Stoff ist anorganisch und wird daher nicht abiotisch abgebaut

Biologische Abbaubarkeit: Der Stoff ist anorganisch und wird daher nicht biologisch abgebaut.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation wird nicht erwartet.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Die verfügbaren Daten für den Stoff wurden anhand der in den Verordnungen ((EG) Nr. 1907/2006, (EU) 2017/2100, (EU) 2018/605) festgelegten Kriterien geprüft und für nicht zutreffend befunden

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nach den Kriterien des europäischen Einstufungs- und Kennzeichnungssystems muss der Stoff nicht als umweltgefährdend eingestuft werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 13 von 16

Datum: 19.09.2024



ABSCHNITT 13: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Hinweise. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für alle anwendungsspezifischen Informationen in dem/den Expositionsszenario(s) konsultiert werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Die Abfallcodes können vom Benutzer auf der Grundlage der Anwendung, für die der Stoff verwendet wird, festgelegt werden. Einzelne Informationen

Abfälle sollten in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen Vorschriften behandelt werden. Abfälle können unter Einhaltung der örtlichen Vorschriften deponiert werden. Entsorgen Sie die Abfälle in Übereinstimmung mit den europäischen Richtlinien.

Abfallschlüsselnummer:

Keine weiteren Informationen

Europäisches Abfallverzeichnis:

Keine weiteren Informationen

Ungereinigte Verpackung:

Leere Behälter. Als ungebrauchtes Produkt entsorgen. Die leeren und sauberen Behälter sind vorchriftsmäßig wieder zu verwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Nach ADR / IMDG / IATA nicht relevant

14.2 Richtiger UN-Versandname

Nach ADR / IMDG / IATA nicht relevant

14.3 Transportgefahrenklassen

Nach ADR / IMDG / IATA nicht eingestuft

14.4 Verpackungsgruppe

Nach ADR / IMDG / IATA nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Indikator für umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID/IMGD-Code Nein

ICAO-TI/IATA-DGR Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Vermeiden Sie die Freisetzung von Staub während des Transports, indem Sie luftdichte Behälter für Pulver und abgedeckte Lastwagen für Kieselsteine verwenden.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß den IMO-Instrumenten

IMSBC-Code: Nicht zutreffend für die Lieferform des Produkts.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 14 von 16

Datum: 19.09.2024



ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefährdungspiktogramme:	Nicht anwendbar
Signalwort:	Nicht anwendbar
Gefahrenhinweise	Nicht anwendbar

EG-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV:	Keine weiteren Informationen.
Anhang XVII:	Keine weiteren Informationen.
Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)	Keine weiteren Informationen.

Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)

Anhang II:	Keine weiteren Informationen.
------------	-------------------------------

Richtlinie 2012/18/EU (Seveco)

Anhang I:	Keine weiteren Informationen
-----------	------------------------------

EG-Verordnung (EG) 2019/1148 (Ausgangsstoffe für Explosivstoffe)

Anhang I: Eingeschränkte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe:	Keine weiteren Informationen.
Anhang II Meldepflichtige explosive Grundstoffe:	Keine weiteren Informationen.

EG-Verordnung (EG) 273/2004 (Drogenausgangsstoffe)

Keine weiteren Informationen.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinschätzung):	Nicht wassergefährdend
-----------------------------	------------------------

Sonstige EU-Bestimmungen

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) - Luft

Keine weiteren Informationen.

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser Stoffe

Keine weiteren Informationen.

Ozonabbauende Stoffe (1005/2009/EU)

Keine weiteren Informationen.

Lagerklasse (TRGS 510)

Keine weiteren Informationen.

Wassergefährdungsklasse

Klasse : nicht wassergefährdend - Einstufung nach AwSV

Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Keine weiteren Informationen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 15 von 16

Datum: 19.09.2024



15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Calciumcarbonat (natürlich) ist von der REACH-Registrierung ausgenommen, so dass der Lieferant für diesen Stoff keine formelle Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt hat.

ABSCHNITT 16: Sonstige Anmerkungen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Einstufung der Mischung wurde durch Berechnung nach den Regeln des Anhang I in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen.

16.1 Anmerkungen zu den Änderungen

Keine.

16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AF	Bewertungsfaktor
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS-Nr.	Chemical Abstract Service - Nummer
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008].
DMEL	Abgeleitetes Expositionsniveau mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EG-Nr.	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
EC50	Mittlere Wirkungskonzentration
DE	Europäische Norm
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
GHS	Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Verein für internationalen Luftverkehr
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seeverkehr
LC50	Mittlere tödliche Konzentration
LD50	Mediane tödliche Dosis
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Geschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: Wiener Kalk 300g Streudose

Metabo Nr.: 626399000

Version / Sprache: 1.0/DE

Website 16 von 16

Datum: 19.09.2024



REACH	Registrierung, Evaluierung, Autorisierung und Beschränkung von Chemikalien
MSDS	Sicherheitsdatenblatt
NOAEC	Keine beobachtete schädliche Wirkung Konzentration
NOAEL	Keine beobachteten nachteiligen Auswirkungen
NOEC	Keine beobachtete Wirkung Konzentration
NOEL	Keine beobachtete Wirkung
OEL	Expositionsniveau des Betreibers
PBT	Persistent bioakkumulativ toxisch
PEC	Voraussichtliche Höhe der Wirkung
PNEC	Voraussichtliches Niveau ohne Wirkung
TRGS	Technische Regeln für gefährliche Stoffe
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ

16.3 Wichtige Literaturhinweise und Datenquellen

Die hier beschriebenen Daten stammen aus Laborstudien und öffentlich zugänglichen Informationen.

16.4 Einstufung von Gemischen und Bewertungsmethode gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP].

Keine Information.

16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Keine Information.

16.6 Vollständiger Text der Einstufungen [CLP/GHS].

Keine Information.

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der oben genannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.